

Erfahrungsbericht: Auslandssemester in Toruń 2023

Ich habe im Sommersemester 2023 ein Auslandssemester in Toruń gemacht. Da ich polnische Wurzeln habe, interessiert mich die Kultur besonders und ich wollte selbst einmal in dem Land leben, wo meine Eltern geboren sind. Zudem wollte ich meine Polnisch-Kenntnisse verbessern und das geht bekanntlich am besten im Land selbst. Ich kann es nur empfehlen, das Auslandssemester in Polen im Sommer zu machen, weil die Winter in Polen relativ kalt und dunkel sind und im Sommer einfach bessere Stimmung herrscht 😊.

Toruń

Besonders bemerkenswert ist die wunderschöne Altstadt Toruns, die als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Da die Stadt in den Weltkriegen nicht zerstört wurde, gibt es in der Innenstadt noch Häuser mittelalterlichen Ursprungs. In der Stadt befinden sich viele Grünflächen und Parks und die Weichsel, der längste Fluss Polens. Wer sich für das Nachtleben interessiert, wird in den zahlreichen Bars fündig werden.

Universität

Die UMK ist eine Campus-Uni und der Haupt-Campus befindet sich etwa 2km von der Altstadt entfernt. Daran angrenzend befinden sich die Wohnheime für Erasmus-Studierende, wo ich ebenso gewohnt habe. Einige Uni-Gebäude wie bspw. die Sprach-Fakultät befinden sich in der Altstadt. An der Uni werden neben den polnischen auch englische Kurse angeboten, die größtenteils von Erasmus-Studierenden belegt werden. Die Dozierenden sind sehr nett und bemüht und alle meine Kurse waren vom Aufwand gut machbar.

Es gab auch eine Orientierungswoche, die sich sehr lohnt, um neue Leute sowie das Uni-Leben in Toruń kennenzulernen 😊.

Die Universität ist sehr gut organisiert und bei Fragen oder Unklarheiten immer sehr hilfsbereit. Das Erasmus-Office in Toruń hat nicht nur während der Orientierungswoche, sondern auch während des Semesters Workshops angeboten, wie etwa einen Oster-Workshop oder einen Goodbye-Workshop. Im Allgemeinen habe ich mich sehr wohl an der Uni gefühlt und es wurde sich sehr gut um uns gekümmert.

Ich habe nur vier Kurse belegt und hatte dadurch viel Freizeit, die ich zum Reisen nutzen konnte.

Anreise und Öffentliche Verkehrsmittel

Ich bin mit dem Zug sowohl hin als auch zurückgefahren. Die Zugfahrt von Hannover nach Toruń dauerte acht Stunden und war aber gut machbar. Auch das Land selbst lässt sich mit dem Zug gut bereisen, da Studierende 50% Rabatt auf Zugtickets erhalten. In Toruń selbst gibt es Busse und eine Straßenbahn, die Tickets dafür sind vergleichsweise günstig.

Ich wurde von meiner Mentorin vom Bahnhof abgeholt, was total nett war. Sie war die ganze Zeit über sehr hilfsbereit und wir haben uns schnell angefreundet.

Wohnen

Gewohnt habe ich, wie die meisten Erasmus-Studierenden im Wohnheim der Universität. Das Zimmer teilt man sich meist mit einer anderen Person, die Küche ist eine Gemeinschaftsküche für das ganze Stockwerk. Vorteile am Wohnheim sind auf jeden Fall die niedrigen Kosten. Zudem findet man schnell Anschluss und kann sich bei Problemen immer an jemanden wenden. Im Wohnheim gibt es zudem

einen Waschkeller und einen Billardraum. Ich selbst kannte meine Mitbewohnerin vorher nicht, wir haben uns aber auf Anhieb sehr gut verstanden und haben auch einige Ausflüge zusammen gemacht.

Freizeit

Den Großteil meiner Freizeit habe ich zum Reisen genutzt, da ich aufgrund meines Stundenplans immer ein verlängertes Wochenende und somit viel Zeit hatte. Polen lässt sich ideal mit dem Zug bereisen. Studierende erhalten immer 50% Rabatt auf die Zugpreise und es ist somit sehr günstig und unkompliziert. Ich war in Polen in allen größeren Städten, sowie in den kleineren Städten in der Nähe von Toruń. Besonders der Süden Polens ist eine Reise wert. Mir hat Zakopane sehr gut gefallen, wo ich im Mai eine Schneewanderung gemacht habe. Aber auch der Norden hat mit der wunderschönen Stadt Gdańsk (Danzig) direkt an der Ostsee viel zu bieten.

Die Universität Toruń bietet ein vielfältiges Sportangebot. Unweit vom Wohnheim entfernt befindet sich ein großes, modernes Sportzentrum. Dort gibt es ein Schwimmbad, welches fast den ganzen Tag für die öffentliche Nutzung zur Verfügung steht. Im Sportzentrum gibt es Sportvereine der Uni, die Leistungssport betreiben. Dort macht eine Teilnahme eher Sinn, wenn schon Vorerfahrung in einer Sportart besteht. Zudem gibt es eine Wellness-Sektion, bei der Breitensport betrieben wird und wo keine Vorerfahrung benötigt wird (s. Links unten).

Ich war im Badmintonverein aktiv, da ich in Deutschland schon lange Badminton spiele. Dort habe ich bei zwei Turnieren mitgespielt, was sehr aufregend war. Es war eine gute Möglichkeit, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen und meine Polnisch-Kenntnisse zu verbessern.

Die Menschen in Polen sind sehr laufbegeistert und ich habe an mehreren öffentlichen Läufen teilgenommen. Es wurde sogar ein „Run with the Book“ von der Uni organisiert, der direkt vor meiner Haustür vor dem Wohnheim stattfand. Das hat riesigen Spaß gemacht und ist noch ein Grund mehr, im Sommersemester nach Toruń zu kommen 😊.

Da in meinem Wohnheim und bei meinen Uni-Kursen größtenteils Erasmus-Studierende waren, hatte ich weniger mit Einheimischen zu tun. Ich hatte jedoch eine sehr nette und hilfsbereite Mentorin, die sich sehr gut um meine Mitbewohnerin und mich gekümmert hat und mit der ich mich angefreundet habe.



Schneewanderung in Zakopane



Wasserlichtspiele in Toruń



Baum eingepflanzt beim Goodbye-Workshop

Sportangebote vom AZS UMK (leider nur auf polnisch):

<https://sport.ucs.umk.pl/sekcje-studenckie-amp/harmonogram-sekcji/>

Wellness-Sportangebote der Uni (leider auch auf polnisch):

www.ucs.umk.pl/wellness-umk/zajecia-dla-doroslych/wellness-umk/